



Motion Nr. 143 2010/2012

Eingang Stadtkanzlei: 4. Februar 2011

Bericht über die Folgen der Sparprogramme der vergangenen Jahre

Die Fraktion der Grünen / Jungen Grünen hat bereits vor einigen Monaten in einer Dringlichen Interpellation Auskunft über die Folgen der Sparprogramme der vergangenen Jahre verlangt, der Stadtrat hat sich der inhaltlichen Auseinandersetzung jedoch aus formaljuristischen Gründen entzogen.

Die Fraktion der Grünen / Jungen Grünen ist deshalb gezwungen, den Vorstoss diesmal leicht verändert als Motion einzureichen.

Gleich mehrmals erwähnt der Stadtrat im elfseitigen Bericht und Antrag 27/2010 vom 14. Juli 2010: „Kabeltrassees der Strassenbeleuchtung. Sanierung“ die misslichen Folgen der eingeschlagenen Sparpolitik auf die Einrichtungen der Stadt Luzern. Dieses Fazit überrascht inhaltlich nicht, sondern ist die logische Folge der gezielten Verknappung der finanziellen Mittel. Der Stadtrat hat es in den vergangenen Jahren jedoch unterlassen, Parlament und Öffentlichkeit über die Folgen zu informieren.

Angesichts der Tatsache, dass auch das „Sparpaket 2011“ bis anhin unbekannte Folgen haben wird, bitten wir den Stadtrat um die Erarbeitung eines Berichtes, der die folgenden Fragen ausführlich beantwortet.

1. Welche Entwicklung durchliefen die Infrastrukturbauten, die Betriebseinrichtungen und Apparaturen sämtlicher städtischen Einrichtungen und Dienstabteilungen (inklusive Littau) seit 2000?

Welche Auswirkungen hatten dabei

1. die Sparmassnahmen 2001
2. die EÜP-Massnahmen 2006–2008 und
3. die Fusion Luzern-Littau?

2. Wie weit waren die benötigten Mittel für Betrieb und Unterhalt der Infrastrukturbauten, Betriebseinrichtungen und Apparaturen sämtlicher städtischen Einrichtungen und Dienstabteilungen seit 2000 dabei vorhanden und wie weit konnten die notwendigen Investitionen

vorgenommen werden, damit der Wert der Infrastrukturbauten, Betriebseinrichtungen und Apparaturen erhalten blieb?

Welche Auswirkungen hatten dabei jeweils

1. die Sparmassnahmen 2001
2. die EÜP-Massnahmen 2006–2008 und
3. die Fusion Luzern-Littau?

Hans Stutz
namens der G/JG-Fraktion